## BAND 200

## Statistik von baden-württemberg



| (1965: CDU 48, 6\%, SPD 36, $9 \%$, FDP/DVP 11, $1 \%$, Sonstige 3, $3 \%$ ) |  |
| :---: | :---: |
| (1969: CDU | $48,6 \%$, SPD 39, $7 \%$, FDP/DVP $7,0 \%$, Sonstige 4, $7 \%$ ) |
| CDU | Eyrich, Dr., Heinz, Erster Staatsanwalt, 1.2.1929, 7800 Freiburg im Breisgau |
| SPD | Osswald, Prof. Dr., Klaus Dieter, Soziologe, 13.5.1937, 7859 Haltingen |
| FDP/DVP | Jensch, Peter, Rechtsanwalt, 16.2.1938, 7850 Lörrach |
| DKP | Weis, Herbert, kaufmănnischer Angestellter, 23.6.1933. 7860 Schopfheim |
| NPD | Knorr, Max, Physiker, 25.1.1926, 7500 Karisruhe |


| Wahlkreis 190 | Freiburg No, Nov. 572 |
| :---: | :---: |
| (1965: CDU $52,1 \%, \operatorname{SPD} 33,7 \%$, FDP/DVP $10,2 \%$, Sonstige 4, $0 \%$ ) |  |
| (1969: CDU | $49,3 \%$, SPD $41.4 \%$, FDP/DVP $5,6 \%$, Sonstige $3,6 \%$ ) |
| CDU | Evers, Dr., Hans, Stadtkämmerer a.D., 24.9.1925, 7800 Freiburg im Breisgau |
| SPD | * Bohme, Dr., Rolf, Rechtsanwalt, 6.8.1934, 7800 Freiburg im Breisgau |
| FDP/DVP | * Vohrer, Dr., Manfred, Diplomvolkswirt, 21.6.1941, 7801 Schallstadt-Wolfenweiler |
| DKP | Herbster, Walter, Kaufmann, 7. 3.1946, 7830 Emmendingen |
| NPD | Bock, Ludwig, Rechtsanwalt, 13.1.1942, 6900 Heidelberg |

Wahlkreis 191 Emmendingen-Wolfach
(1965: CDU $54,8 \%$, SPD $29,4 \%$, FDP/DVP $13,1 \%$, Sonstige $2,6 \%$ ) (1969: CDU $56,0 \%, \operatorname{SPD} 33,4 \%$, FDP/DVP $6,4 \%$, Sonstige $4,1 \%$ )
CDU $\quad$ Burger, Albert, Verwaltungsoberinspektor a.D.,23.2.1925,
SPD Elchlepp, Dietrich, Referent für Bildung und Wissenschaft,
7.3.1938, 7800 Freiburg im Breisgau

DKP Rawer, Bernhard, Lehrer, 6.11.1942,6831 Rheinhausen
7830 Emmendingen
NPD Liebich, Erich, Maschinenschlosser, 29.9.1914, 7800 Freiburg im Breisgau

Wahlkreis 192 Offenburg
(1965: CDU $56,8 \%, \operatorname{SPD} 29,8 \%$, FDP/DVP $9,0 \%$, Sonstige $4,3 \%$ )
(1969: CDU $56,9 \%, \operatorname{SPD} 31,2 \%$, FDP/DVP 7, $3 \%$, Sonstige $4,7 \%$ )
CDU Schäuble, Dr., Wolfgang, Regierungsrat, 18.9.1942, 7800 Freiburg im Breisgau
SPD * Schäfer, Harald B.. Oberstudienrat, 20.7.1938, 6901 Eppelheim
FDP/DVP * Spitzmuller, Kurt, Kaufmann, 13.5.1921, 7611 Nordrach DKP Denz, Ludwig, Mechaniker, 20.4.1914, 7600 Offenburg NPD Knäble, Otto, Lagerist, 27.8.1919, 7601 Ortenberg

Wahlkreis 193 Rastatt
(1965: CDU 61, $1 \%$, SPD 27, $9 \%$, FDP/DVP 8, $1 \%$, Sonstige 3,0\%) (1969: CDU 61, 0\%, SPD 30, $2 \%$, FDP/DVP 4, $5 \%$, Sonstige 4, $3 \%$ )
CDU Hauser, Dr., Hugo, Oberamtsrichter a.D., 18.8.1911 7591 Sasbach
SPD * Lepsius, Dr., Renate, Historikerin, 21.6.1927,
6940 Weinheim
Mayer-Katz, Leonore, Direktorin i.R., 13.2.1912
DKP Maag, Albert, Werkzeugmacher, 4.3.1925, 7501 Kleinsteinbach
NPD Schaber, Otto Ferdinand, Heilpraktiker, 12.6.1913, 7703 Rielasingen

Wahlkreas 194 Reutlingen
(1965: CDU 46, $9 \%$, SPD $36,9 \%, \operatorname{FDP} /$ DVP $12,7 \%$, Sonstige $3,4 \%$ ) (1969: CDU 48, 0\%, SPD 42,0\%, FDP/DVP 6, 4\%, Sonstige 3, $6 \%$ )
CDU Pfeifer, Anton, Regierungsrat a.D., 21.3.1937, 7411 Reutlingen-Betzingen
SPD . *Schafer, Prof. Dr.. Friedrich, Staatssekretar a.D. 6.4.1915, 7400 Tübingen

FDP/DVP Lorch, Friedrich, Kaufmann, 16.2.1921, 7418 Metzingen DKP Bialas, Gerhard, Gartnermeister, 21.7.1931, 7400 Tubingen NPD Buyer, Martin, Lehrer, 22.8.1946, 7441 Neckartenzlingen

Wahlkreis 195 Calw
(1965: CDU 46,5\%, SPD 32, $1 \%$, FDP/DVP 18,5\%, Sonstige 2, $9 \%$ )
(1969: CDU 53, 3\%, SPD 33, $8 \%$, FDP/DVP 9,0\%, Sonstige 3, 9\%)
CDU Prassier, Dr., Helmut, Regierungslandwirtschaftsrat a.D., 12.8.1923, 7541 Langenbrand

SPD Bay, Hans, Heilpraktiker, 22.6.1913, 7260 Calw
FDP/DVP Rosch, Klaus, Betriebswirt, 18.10.1945
7220 Villingen-Schwenningen
DKP Bäuerie, Lutz, Studienrat, 3. 8.1942, 7270 Nagold
NPD Kübler, Friedrich, Gastwirt, 12.10.1922, 7506 Bad Herrenalb
Wahlkreas 196 Rottweil
(1965: CDU 58, $9 \%$, SPD $27,3 \%$, FDP/DVP $10,7 \%$, Sonstige $3,0 \%$ )
(1969: CDU $57,9 \%$, SPD 32, $5 \%$, FDP/DVP $6,1 \%$, Sonstige $3,4 \%$ )
CDU Heck, Dr., Bruno, Bundesminister a.D., 20.10.1917, 5300 Bonn
SPD * Meermann, Hedwig, Hausfrau, 7.8.1.913, 7200 Tuttlingen
FDP/DVP * Grüner, Martin, Rechtsanwalt, 19.7.1929, 7230 Schramberg
DKP Reuchlen, Albert, Zuschneider, 2.9.1909, 7200 Tuttlingen
NPD Mußgnug, Martin, Rechtsanwalt, 11.2.1936, 7200 Tuttlingen
Wahlkreis 197 Balingen
(1965: CDU $59,9 \%$, SPD $26,1 \%$, FDP/DVP $11,4 \%$, Sonstige $2,7 \%$ )
(1969: CDU 63, $0 \%$, SPD $28,5 \%$, FDP/DVP $4,5 \%$, Sonstige $4,0 \%$ )
CDU Schwörer, Dr., Hermann, selbstandiger Unternehmer, 1.5.1922, 7480 Sigmaringen

SPD * Bulow, von, Dr., Andreas, Regierungsrat a.D., 17.7.1937,
7460 Balingen

DKP Fischer, Hans, Kraftfahrer, 16.2.1935, 7418 Metzingen
EFP Jungwirth, Fritz, Fachmalakologe, 21.12.1904, 7451 Hausen im Killertal
NPD Bogenrieder, Otto, Textiltechniker, 24.7.1914, 7460 Balingen

Wahlkreis 198 Biberach
(1965: CDU 74, $2 \%$, SPD $17,1 \%$, FDP/DVP $7,1 \%$, Sonstige $1,6 \%$ )
(1969: CDU $73,1 \%$, SPD $20,5 \%$, FDP/DVP 3, $7 \%$, Sonstige $2,8 \%$ )
CDU Maucher, Eugen, Geschäftsführer, 16.7.1912, 7950 Biberach an der Riß
SPD Baeuchle, Hans-Joachim, Burgermeister, 15.4.1922, 7933 Schelkdingen
FDP/DVP Gross, Hans, Diplomingenieur, 2.4.1927, 7968 Saulgau
DK $P$ Meissner, Johann, Werkzeugmacher, 10.5.1927, 7931 Ersingen
NPD Leidig, Tilmann, Altphilologe, 12.2.1940, 6900 Heidelberg
Wahlkreis 199 Ravensburg
(1965: CDU $66,1 \%$, SPD $24,1 \%$, FDP/DVP $7,5 \%$, Sonstige $2,3 \%$ )
(1969: CDU $66,1 \%$, SPD $26,1 \%$, FDP/DVP $4,1 \%$, Sonstige $3,7 \%$ )
CDU Jăger, Claus, Regierungsdirektor, 20.7.1931,
7988 Wangen-Deuchelried
SPD Marcus, Prof. Dr., Wolfgang, Professor, 15.10.1927, 7987 Weingarten
FDP/DVP Eyck, Hermann, Fahrlehrēr, 27.11.1926, 7961 Alttann
DKP Kübler, Martin, Student, 13.5.1950, 7988 Wangen im Allgau
NPD Raynoschek, Kurt, Programmierer, 10.1.1940, 7990 Friedrichshafen
zeichen in Großbuchstaben geschrieben werden. Deshalb war es nicht möglich, in allen Fällen die amtliche Schreibweise, z.B. von Gemeindenamen, anzuwenden; da außerdem nur eine begrenzte Zahl von Schreibstellen zur Verfügung stand, mußten teilweise Abkürzungen verwendet werden.
Für die Bundestagswahi 1972 war der Gebietsstand der Wahlkreise am 1. Juli 1972 maßgebend. Bei den Tabellen Wahlkreise am 1. Juli 1972 maßgebend. Bei den Tabellen 1 sowie 2. 1 und 2. 2 mit der regionalen Untergliederung der Wahlergebnisse bis zu den Wahlkreisen ist deshalb dieser Gebietsstand zugrunde gelegt worden. Bei der Tabelle 3 mit der regionalen Untergliederung der Wahlergebnisse bis zu den Gemeinden wurde hingegen der gemeindliche Gebiets stand am Tag der Wahl, dem 19. November 1972, zugrunde gelegt, um die Darstellung der Wahlergebnisse so gut wie möglich an die damalige Verwaltungseinteilung anzupassen Entsprechend wurde bei Tabelle 4 (Umsetzung auf die Verwaltungseinteilung ab 1. Januar 1973) verfahren.

## Hinweise zu den einzelnen Tabellen

## Tabelle 1: Wahlergebnisse im Bundesgebiet und in den Ländern

Aus dieser Tabelle sind die zusammengefaßten Ergebnisse der Bundestagswahlen 1972 und 1969 im Bundesgebiet (ohne Berlin) sowie in den einzelnen Ländern zu entneh men. Nachgewiesen sind die Zahlen der Wahlberechtigten und Wähler, die Wahlbeteiligung, die Zahlen der ungültigen und der gültigen Zweitstimmen sowie deren Verteilung auf die Wahlvorschläge

Die Verteilung der gültigen Zweitstimmen auf die Wahlvor schläge ist insoweit dargestellt, als die Parteien sowohl im Bundesgebiet als auch in Baden-Württemberg 1972 und 1969 aufgetreten sind; wegen der Vergleichsmöglichkeiten 1972/1969 wird auf die entsprechenden Erläuterungen zu Tabelle 2.1 sowie auf die Fußnoten zu Tabelle 1 verwiesen. Die Stimmenzahlen der CSU (Christlich-Soziale Union in Bayern) werden zusammen mit den Stimmenzahlen der CDU in den übrigen Ländern nachgewiesen.

Der Tabelle 1 angeschlossen ist eine Übersicht über die Sitzverteilung im Deutschen Bundestag nach Parteien und Ländern 1972 und 1969, und zwar jeweils nach dem Stand am Tag der Wahl

Tabelle 2. 1: Gesamtergebnisse in den Wahlkreisen und Re gierungsbezirken Baden-Württembergs

In dieser Tabellé werden die Ergebnisse der Bundestagswah en 1972 und 1969 im Land Baden-Wurttemberg zahlenmäßig dargestellt. In der Untergliederung nach Wahikreisen and Regierungsbezirken, aufaddiert zum Landesergebnis, werden nachgewiesen die Zahlen der Wahlberechtigten, de Wähler, der ungültigen und gültigen Erst-/Zweitstimmen so wie deren Verteilung auf die Wahlvorschläge. Die Stimmen zahlen von CDU SPD FDP, NPD und FSU sind in der Gegenüberstellung 1972/1969 direkt vergleichbar, diejenien DKP (mit der ADF) der EFP (mit der EP) und der gen der DKP (mit der ADF), der Einschränkungen. Keine Vergleichsmöglichkeiten gibt es für die GPD, die deshalb Vergleichsmöglichkeiten gibt es für did

In der jeweils ersten Zeile für die Wahljahre 1972 und 1969
finden sich Absolutzahlen, in der jeweils zweiten Zeile finden sich Absolutzahlen, in der jeweils zweiten Zeile Prozentzahlen, wobei die Prozentzahl in der Spalte "Wähler" die Wahlbeteiligung angibt. In allen Fällen, in denen gegenüber 1969 eine absolute Zunahme der Stimmenzahlen von 0 auf .... nachzuweisen ist, weil 1969 keine Wahlvorschläge vorhanden waren, findet sich in der Zeile mit den
Relativveränderungen keine Angabe. Relativveränderungen keine Angabe.
Bei den Nachweisungen über die Stimmenverteilung ist die jeweils höchste Stimmenzahl beziehungsweise der jeweils hochste Stimmenanteil durch *** gekennzeichnet. In der Spalte "Wahlkreismandat" ist die Partei angeschrieben, die in dem betreffenden Wahlkreis 1972 beziehungsweise 1969 die meisten gültigen Erststimmen erhalten hat. In den Fällen, in denen in der Spalte "Wahlkreismandat"' 1972 und 1969 nicht dieselbe Partei erscheint, ist in der mit "Wahlkreis" überschriebenen Vorspalte vor dem Namen des Wahlkreises die besondere Kennzeichnung * angebracht. Wechsel der Zweitstimmenmehrheiten, die nicht besonders ausgewiesen werden, sind gleichwohl durch Vergleiche der Kennzeichnungen ${ }^{* * *}$ unter den Zweitstimmenzahlen beziehungsweise -anteilen unschwer zu erkennen.

Tabelle 2. 2: Ergebnisse der Briefwahl in den Wahlkreisen und Regierungsbezirken Baden-Württembergs

Diese Tabelle enthält die Ergebnisse der Briefwahl in den Wahikreisen und Regierungsbezirken Baden-Württembergs, aufaddiert Zum Landesergebnis. Nachgewiesen werden die Zahlen der Briefwähler, der ungültigen und gültigen Erst--/ Zweitstimmen sowie deren Verteilung auf die Wahlvorschtäge.
In der jeweils ersten Zeile finden sich Absolutzahlen, in der eweils zweiten Zeile Prozentzahlen, wobei die Prozentahl in der Spalte "Briefwähler insgesamt" den Anteil der Briefwähler an der Gesamtzahl der Wähler angibt.

Tabelle 3: Wahlergebnisse in den Gemeinden sowie Stadtund Landkreisen Baden-Württembergs nach der Verwaltungseinteilung bis 31. Dezember 1972
In dieser Tabelle sind die Ergebnisse der Bundestagswahl 1972 in den Gemeinden sowie Stadt- und Landkreisen des 1972 in den Gemeinden sowie Stadt- und Landkreisen des bis 31. Dezember 1972 dargestellt. Aufgeführt sind die bis 31. Dezember 1972 dargestellt. Aufgefuhrt sind
Zahlen der Wahlberechtigten insgesamt, der Wähler ohne $\frac{\text { Zahlen der Wahlberechtigten insgesamt, der Wähler }}{\text { und mit einfachem Wahlschein (also ohne Briefwähler), die }}$ und mit einfachem Wahlschein (also ohne Briefwähler), die von diesen abgegebenen ungültigen und gültigen Erst-/
Zweitstimmen sowie deren Verteilung auf die WahlvorZweitstim
schläge.
In der jeweils ersten und zweiten Zeile finden sich Absolut zahlen, in der jeweils dritten und vierten Zeile Prozentzahlen, wobei die Prozentzahl in der Spalte "Wähler" die Wahlbeteiligung angibt. Diese Ziffer ist im Gegensatz zu den Tabellen 1 und 21 wie folgt berechnet: Verhältnis Zah Tabellen 1 und 2.1 wie foigt berechnet. Verhat ohne Wahlschein. Die Zahlen der Wahlberechtigten bzw Wähler mit Wahlschein sind in Tabelle 3 aus Raumgründen
nicht dargestellt; aus den Zahlenangaben über Wahlberechtigte und Wähler kann die Wahlbeteiligung deshalb nicht errechnet werden.

Die Wahlergebnisse des Gutsbezirks Münsingen werden wie folgt nachgewiesen:

Wohnplatz "Altes Lager" zusammen mit der Gemeinde Münsingen

Wohnplatz "Breithülen" zusammen mit der Gemeinde Ennabeuren

Tabelle 4: Wahlergebnisse in den Stadt- und Landkreisen sowie Regionalverbänden Baden-Württembergs nach der Verwaltungseinteilung ab 1. Januar 1973

Diese Tabelle enthält die Ergebnisse der Bundestagswahl 1972 in den Stadt- und Landkreisen sowie Regionalverbänden Baden-Württembergs nach der Verwaltungseintei-
lung ab 1. Januar 1973. Die Erläuterungen zu Tabelle 3 gelten für Tabelle 4 entsprechend; auf den nochmaligen Abdruck der Gemeindeergebnisse wie in Tabelle 3 wurde aus Raumgründen verzichtet.

Tabellen 5.1. - 5.3: Ergebnisse der Repräsentativen Bundestagswahlstatistik 1972 im Land Ba-den-Württemberg
Diese Tabellen geben die Ergebnisse der Repräsentativen Bundestagswahlstatistik 1972 über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Stimmabgabe wieder. Bei den Zahlen handelt es sich um hochgerechnete Werte für das Land Baden-Württemberg. Wegen der geänderten Gliederung der Wahlberechtigten und Wähler nach Altersgruppen im Zusammenhang mit der Herabsetzung des aktiven Wahlalters auf das vollendete 18. Lebensjahr sind Vergleiche mit den Ergebnissen der Repräsentativen Bundestagswahlstatistik 1969 nur beschränkt möglich. Auf den Quellenhinweis in den Vorbe merkungen wird Bezug genommen.

Ig Nov.
1972
2. Endgültige Argebmisse der Vall zum 7. Dentsehew Bundestag an 19.Wov. 1972 in den Vahilkreisen m. Geguer unigobe2isken Noch: 2.1 Gesamtergebnisse (mit Vergieichsangaben von 1969)



2: Bruéfriähber in vahlercisen m. Reguelungobeairken



3. Endgültige Ergebnisse der Wahl zum 7. Deutschen Bundestag am 19. November 1972 in den Gemeinden sowie Stadt-und Landkreisen Baden-Württembergs nach der Verwaltungseinteilung bis 31. Dezember 1972 afg. fel. suedraden

stadtkretse


331 LKR. BUEHL


## C. tabellenteil

1. Bundestagswahl im Wahlkreis 190 Freiburg
1.1 Wahlberechtigte, Wähler, Wahlbeteiligung und abgegebene Stimmen


[^0]1.2 Gultige Erst- und Zweitstimmen nach Parteien


[^1]2. Bundestagswahl im Stadtkreis Freiburg i. Br. (Gebietsstand 1.7.1972)
2.1 Stimmen- und - anteile der CDU, SPD und FDP/DVP nach Stadtbezirken,
a) Erststimmen

|  | Stadtbezirk | Gültige Stimmen insges. |  | darunter |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: | :---: |
|  |  |  |  | Zah1 |  |  |  |  |  | Anteile in \% |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  | CDU |  | SPD |  | FDP/DVP |  | CDU |  | SPD |  | FDP/DVP |  |
|  |  | 1972 | 1969 | 1972 | 1969 | 1972 | 1969 | 1972 | 1969 | 1972 | 1969 | 1972 | 1969 | 1972 | 1969 |
| 111 | Altstadt-Mitte | 2145 | 2052 | 1032 | 102C | 964 | 838 | 121 | 125 | 48, 1 | 49, 7 | 44, 9 | 40, 8 | 5,6 | 6,1 |
| 112 | Altstadt-Ring | 1722 | 1755 | 818 | 899 | 770 | 697 | 121 | 87 | 47, 5 | 51, 2 | 44,7 | 39, 7 | 7,0 | 5,0 |
| 120 | Neuburg | 2204 | 2023 | 1133 | 1022 | 895 | 808 | 165 | 130 | 51, 4 | 50, 5 | 40, 6 | 39, 9 | 7,5 | 6,4 |
| 211 | Herdern-Süd | 3294 | 3037 | 1612 | 1511 | 1436 | 1216 | 226 | 195 | 48, 9 | 49, 8 | 43, 6 | 40, 0 | 6,9 | 6,4 |
| 212 | Herdern-Nord | 3246 | . 2928 | 1596 | 1409 | 1419 | 1231 | 207 | 174 | 49, 2 | 48, 1 | 43, 7 | 42, 0 | 6, 4 | 5,9 |
| 220 | Zähringen | 3451 | 2821 | 1615 | 1380 | 1555 | 1228 | 250 | 117 | 46, 8 | 48, 9 | 45,1 | 43, 5 | 7,2 | 4,1 |
| 231 | Brühl-Güterbahnhof | 4111 | 3757 | 1480 | 1480 | 2379 | 1994 | 230 | 161 | 36,0 | 39, 4 | 57, 9 | 53, 1 | 5,6 | 4,3 |
| 232 | Brühl-Industriegebiet | 311 | 277 | 113 | 107 | 182 | 151 | 14 | 13 | 36, 3 | 38, 6 | 58, 5 | 54, 5 | 4, 5 | 4,7 |
| 310 | Waldsee | 3133 | 2770 | 1635 | 1356 | 1223 | 1084 | 258 | 213 | 52, 2 | 49, 0 | 39,0 | 39, 1 | 8, 2 | 7,7 |
| 320 | Littenweiler | 3373 | 2946 | 1778 | 1528 | 1346 | 1177 | 236 | 160 | 52, 7 | 51, 9 | 39,9 | 40,0 | 7,0 | -5, 4 |
| 410 | Oberau | 3117 | 2908 | 1350 | 1323 | 1531 | 1337 | 214 | 130 | 43, 3 | 45, 5 | 49,1 | 46, 0 | 6,9 | 4,5 |
| 421 | Oberwiehre | 3958 | 3785 | 1873 | 1901 | 1793 | 1562 | 275 | 195 | 47, 3 | 50, 2 | 45, 3 | 41, 3 | 6,9 | 5,2 |
| 422 | Mittelwiehre | 2797 | 2641 | 1327 | 1326 | 1256 | 1055 | 194 | 159 | 47, 4 | 50, 2 | 44, 9 | 39, 9 | 6,9 | 6, 0 |
| 423 | Unterwiehre-Nord | 2677 | 2516 | 1151 | 1157 | 1325 | 1158 | 188 | 119 | 43, 0 | 46, 0 | 49,5 | 46, 0 | 7,0 | 4,7 |
| 424 | Unterwiehre-Süd | 2638 | 2146 | 1285 | 993 | 1139 | 898 | 206 | 174 | 48, 7 | 46, 3 | 43, 2 | 41, 8 | 7,8 | 8,1 |
| 430 | Günterstal | 941 | 868 | 510 | 444 | 355 | 341 | 70 | 57 | 54, 2 | 51, 2 | 37, 7 | 39, 3 | 7, 4 | 6,6 |
| 511 | Stühlinger-Beurbarung | 1785 | 1647 | 594 | 647 | 1091 | 910 | 83 | 46 | 33, 3 | 39, 3 | 61,1 | 55, 3 | 4, 6 | 2,8 |
| 512 | Stühlinger-Eschholz | 3734 | 3226 | 1480 | 1398 | 2033 | 1599 | 181 | 115 | 39,6 | 43, 3 | 54, 4 | 49, 6 | 4, 8 | 3,6 |
| 513 | Alt-Stühlinger | 4478 | 4106 | 1556 | 1620 | 2661 | 2122 | 209 | 163 | 34,7 | 39, 5 | 59, 4 | 51, 7 | 4,7 | 4, 0 |
| 521 | Mooswald-West | 2367 | 1974 | 885 | 860 | 1342 | 973 | 123 | 72 | 37, 4 | 43, 6 | 56,7 | 49,3 | 5, 2 | 3,6 |
| 522 | Mooswald-Ost | 2291 | 1966 | 799 | 768 | 1323 | 1012 | 154 | 86 | 34, 9 | 39, 1 | 57, 7 | 51, 5 | 6,7 | 4,4 |
| 531 | Betzenh. -Bischofslinde | 3329 | 2294 | 1278 | 901 | 1814 | 1232 | 224 | 86 | 38, 4 | 39,3 | 54, 5 | 53, 7 | 6,7 | 3,7 |
| 532 | Alt-Betzenhausen | 606 | 539 | 270 | 251 | 312 | 236 | 22 | 29 | 44,6 | 46,6 | 51, 5 | 43, 8 | 3,6 | 5, 4 |
| 540 | Landwasser | 4448 | 2966 | 1498 | 999 | 2703 | 1754 | 218 | 114 | 33, 7 | 33, 7 | 60, 8 | 59, 1 | 4,9 | 3, 8 |
| 550 | Lehen | 1094 | 927 | 554 | 460 | 470 | 389 | 66 | 50 | 50, 6 | 49; 6 | 43, 0 | 42, 0 | 6,0 | 5. 4 |
| 560 | Waltershofen | 659 | 507 | 460 | 376 | 175 | 106 | 21 | 16 | 69,8 | 74, 2 | 26,6 | 20, 9 | 3, 2 | 3, 2 |
| 611 | Haslach-Egerten | 3813 | 3133 | 1280 | 1149 | 2293 | 1744 | 210 | 110 | 33, 6 | 36, 7 | 60, 1 | 55, 7 | 5,5 | 3,5 |
| 612 | Haslach-Gartenstadt | 4124 | 3635 | 1368 | 1366 | 2514 | 1987 | 215 | 144 | 33, 2 | 37,6 | 61, 0 | 54, 7 | 5, 2 | 4, 0 |
| 613 | Haslach-Schildacker | 642 | 547 | 231 | 189 | 385 | 315 | 21 | 21 | 36,0 | 34, 6 | 60,0 | 57, 6 | 3, 3 | 3, 8 |
| 614 | Haslach-Haid | 1340 | 1136 | 479 | 422 | 790 | 588 | 59 | 58 | 35, 7 | 37, 1 | 59, 0 | 51, 8 | 4, 4 | 5,1 |
| 615 | Haslach-Weingarten | 5669 | 3468 | 1645 | 1106 | 3719 | 2109 | 264 | 141 | 29, 0 | 31, 9 | 65,6 | 60, 8 | 4,7 | 4,1 |
| 620 | St. Georgen | 4571 | 3356 | 2031 | 1516 | 2254 | 1605 | 262 | 128 | 44, 4 | 45, 2 | 49, 3 | 47, 8 | 5, 7 | 3,8 |
| 630 | Opfingen | 913 | 593 | 346 | 244 | 437 | 220 | 123 | 100 | 37, 9 | 41, 1 | 47,9 | 37, 1 | 13, 5 | 16,9 |
| zus | ohne Briefwähler | 88981 | 75250 | 37062 | 33128 | 45884 | 35676 | 5430 | 3688 | 41, 6 | 44, 0 | -51, 6 | 47, 4 | 6,1 | 4,9 |
| Brie | fwähler* | 10183 | 9869 | 4818 | 4905 | 4551 | 3943 | 739 | 720 | 47, 3 | 49, 7 | 44, 7 , | 40, 0 | 7,3 | 7,3 |
| Fre | burg i. Br. insg.* | 99164 | 85119 | 41.880 | 38033 | 50435 | 39619 | 6169 | 4408 | 42, 2 | 44, 7 | 50,9 | 46,5 | 6,2 | 5, 2 |

b) Zweitstimmen

| 111 | Altstadt-Mitte |
| :--- | :--- |
| 112 | Altstadt-Ring |
| 120 | Neuburg |
| 211 | Herderr-Süd |
| 212 | Herdern-Nord |
| 220 | Zähringen |
| 231 | Brühl-Güterbahnhof |
| 232 | Brühl-Industriegebiet |
| 310 | Waldsee |
| 320 | Littenweiler |
| 410 | Oberau |
| 421 | Oberwiehre |
| 422 | Mittelwiehre |
| 423 | Unterwiehre-Nord |
| 424 | Unterwiehre-Süd |
| 430 | Günterstal |
| 511 | Stühlinger-Beurbarung |
| 512 | Stühlinger-Eschholz |
| 513 | Alt-Stühlinger |
| 521 | Mooswald-West |
| 522 | Mooswald-Ost |
| 531 | Betzenh.-Bischofslinde |
| 532 | Alt-Betzenhausen |
| 540 | Landwasser |
| 550 | Lehen |
| 560 | Waltershofen |
| 611 | Haslach-Egerten |
| 612 | Haslach-Gartenstadt |
| 613 | Haslach-Schildacker |
| 614 | Haslach-Haid |
| 615 | Haslach-Weingarten |
| 620 | St. Georgen |
| 630 | Opfingen |
| zus. | ohne Briefwähler |
| Briefwähler* |  |
| Freiburg i. Br insg * |  |
|  |  |

[^2]
## Noch: 4. Endgültige Ergebnisse der Wahl zum 7. Deutschen Bundestag am 19. November 1972 in den Stadt- und Landkreisen <br> sowie Regionalverbänden Baden-Württembergs nach der Verwaltungseinteilung ab 1. Januar 1973



Noch: 4. Endgültige Ergebnisse der Wahl zum 7. Deutschen Bundestag am 19. November 1972 in den Stadt- und Landkreisen


# Ab 1976 wurden die veröffentlichten Zahlen zu den weiteren <br> Bundestagswahlen aus den Wahlheften des Amtes für Statistik und <br> Einwohnerwesen entnommen. 




[^0]:    1) Angaben auf Gebietsstand vom 1.7.1972 umgerechnet.
    2) Einfache Wahlscheine und Briefwahl.
[^1]:    1) Angaben auf Gebietsstand 1.7.1972 umgerechnet.
    2) $1969=E P$ (Europa Partei)
[^2]:    ₹ $\overline{1969}$ ohne Briefwähler von Lehen, Opfingen und Waltershofen.

